



Issigauer

Nachrichten

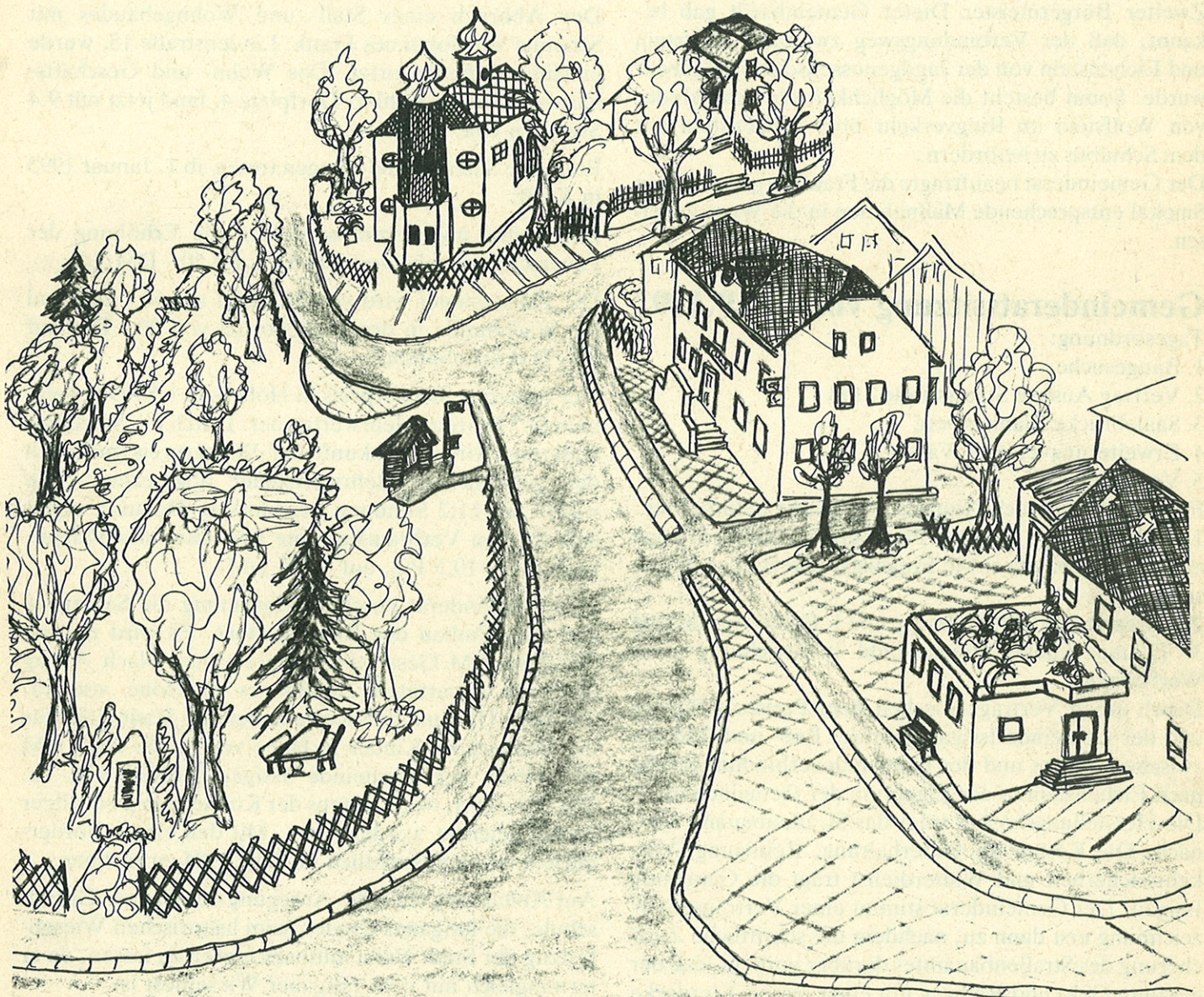


CSU

3. Jahrgang

Nummer 8

Dezember 1992



Daniela Gemeinhardt

Über die endgültige Dorf- und Kirchplatzgestaltung wird der Gemeinderat erst im Frühjahr entscheiden. Nachdem das Sparkasengebäude fertiggestellt und eine Entscheidung über das geplante Wohn- und Geschäftshaus (Raiffeisen) gefallen ist. Es werden vom Ingenieurbüro noch verschiedene Vorschläge für die Dorf- und Kirchplatzgestaltung dem Gemeinderat unterbreitet. Fest steht, daß aus verkehrsrechtlichen Gründen das Rondell entfällt, jedoch die Wendemöglichkeiten erhalten bleiben. Beim Kirchplatz soll noch vor Wintereinbruch der Anschluß zum Friedhofsweg geteert und der Eingangsbereich bis zur Kirche mit einer provisorischen Teerdecke versehen werden.

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinderatssitzung vom 5.8.1992

Tagesordnung:

1. Baugesuch
2. Verschiedenes

Einstimmig befürworteten die Gemeinderäte den Abbruch und Anbau eines Geräteschuppens des Fr. v. Reitzenstein an der Griesbacher Straße, sowie die Errichtung einer Doppelgarage mit Freisitzanbau von Sieglinde Fischer in der Lindenstraße 10.

Der geänderte Bauplan für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses von Ulrich Köhler am Dorfplatz 4 wurde mit 9:3 Stimmen befürwortet. Außerdem wurde die Ablösesumme für PKW-Stellplätze mit 7:5 Stimmen auf 3000,- DM festgesetzt.

Zweiter Bürgermeister Dieter Gemeinhardt gab bekannt, daß der Verbindungsweg zwischen Wolfstein und Eichenstein von der Jagdgenossenschaft ausgebaut wurde. Somit besteht die Möglichkeit die Schulkinder von Wolfstein im Ringverkehr über Eichenstein mit dem Schulbus zu befördern.

Der Gemeinderat beauftragte die Frau Bürgermeisterin Smekal entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Gemeinderatssitzung vom 29.9.1992

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Vertrag Ausbau Staatsstraße 2198
3. Saalebrücke Blankenberg
4. Erweiterungvergabe Wasser
5. Verschiedenes

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Roland Stifel, Unterer Pfarrberg 6, Anbau Garage mit Nebengebäude sowie Eingangs- und Balkonverglasung.

2. Margarte Findeiß, Im Issiggrund 1, Balkonverglasung

3. Thomas Funke, Preusenbühl 1, Errichtung einer Werbeanlage.

Durch einen Vertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Gemeinde Issigau geht der Fuß- und Radweg zwischen Issigau und der Gemeindeverbindungsstraße nach Eichenstein in das Eigentum der Gemeinde über. Die Herstellungskosten trägt das Straßenbauamt Kronach. Die Kosten für Unterhaltung, Reinigung, Verkehrssicherheit und Winterdienst trägt die Gemeinde Issigau. Der Gemeinderat stimmt einer Vertragsunterzeichnung erst dann zu, nachdem die schriftliche Zusage des Straßenbauamtes darüber vorliegt, daß der gesamte Geh- und Radweg mit einer neuen Teerdecke versehen wird.

Frau Bürgermeisterin Smekal informierte den Gemeinderat über den Baubeginn der stählernen Saaleüberbrückung im Bereich Unterkemlas – Papierfabrik Blankenberg –. Die Bau- und Wasserrechtlichen Genehmigungen liegen vor.

Die Herstellungskosten sowie die Kosten für die Unterhaltung trägt die Gemeinde Blankenberg.

Trotz dieses Überganges ist der Gemeinderat nach wie vor einstimmig der Meinung, daß eine verkehrsgerechte Anbindung erfolgen muß.

Den Auftrag für die Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes zum Anwesen Hollerhöh vergab der Gemeinderat an die Firma Günther.

Gemeinderatssitzung vom 16. 11. 1992

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Satzungsänderungen
3. Kindergarten
4. Verschiedenes

Der Abbruch eines Stall- und Wohngebäudes mit Scheune von Johannes Frank, Lindenstraße 15, wurde einstimmig befürwortet. Das Wohn- und Geschäftshaus von Ulrich Köhler, Dorfplatz 4, fand jetzt mit 9:4 Stimmen eine Mehrheit.

Folgende Satzungsänderungen treten ab 1. Januar 1993 in Kraft:

Einstimmig angenommen wurden die Erhöhung der Feuerschutzabgabe von 30,- DM auf 50,- DM.

Die Hundesteuer wird von 40,- DM auf 60,- DM und für Wachhunde in den Außenorten von 20,- DM auf 30,- DM angehoben.

Der bisherige Wasserpreis in Höhe von 1,50 DM beinhaltete 7 Prozent Mehrwertsteuer. Durch die Satzungsänderung wird in Zukunft der Wasserpreis zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer abgerechnet. Sie wurde mit 11:2 Stimmen beschlossen. Dadurch ergibt sich für den Verbraucher eine Erhöhung des Wasserpreises um 10,5 Pfg. auf 1,605 DM.

Der Gemeinderat beschloß einstimmig die Sanierung und den Umbau des Kindergartens. Es wird mit ca. 700.000,- DM Gesamtkosten gerechnet. Nach Abzug eines zu erwarteten Zuschusses in Höhe von ca. 250.000,- DM und den Kostenanteil der Stadt Naila für die Marxgrüner Kinder in Höhe von ca. 60.000,- DM verbleiben der Gemeinde Issigau Kosten von ca. 390.000,- DM, wenn seitens der Kirche kein freiwilliger Anteil geleistet werden kann. Mit den ersten Fördermitteln ist voraussichtlich im Jahr 1994 zu rechnen.

Auf Ablehnung stieß die Anregung der Nailaer Grundschule, die Issigauer Kinder beim historischen Wiesenfestzug der Stadt Naila mitmarschieren zu lassen, da er termingleich mit dem Issigauer Wiesenfest ist.

Frau Bürgermeisterin Smekal informierte den Gemeinderat über den Entwurf des Bebauungsplanes Preußenbühl mit insgesamt 39 Baueinheiten. (Zwischen Rosenweg und Eichensteiner Straße.) Das Konzept wurde insgesamt für gut befunden. Somit kann die Planung weiter vorangetrieben werden.

Kartoffelfeuer

Am Freitag, dem 25. September 1992, veranstaltete die FU Issigau auf einem Stoppelfeld hinter dem Anwesen Frank an der Eichensteiner Straße das diesjährige „Kartoffelfeuer-Fest“. Zahlreiche Kinder nahmen



daran teil und hatten viel Spaß beim „Feuerle schüren“ und später dann beim „Vernichten“ der gegarten Kartoffeln, dem pikanten Quark und der Limo.

Als dann zum Abschluß die Kinder noch mit einem Anhänger durch die abgeernteten Felder und Wiesen gefahren wurden, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr und man fragte, wann das nächste Kartoffelfeuer angezündet wird. Es war auch diesmal wieder eine gelungene Veranstaltung der Issigauer Frauenunion.

Wertstoffmobil

Das Wertstoffmobil steht jeweils Mittwoch von 9.00 - 18.00 Uhr am Dorfplatz. Der nächste Termin ist am 2.12.1992 und 16.12.1992, danach weiter turnusmäßig alle zwei Wochen. Fällt auf den Mittwoch ein Feiertag, findet keine Wertstoffsammlung statt.

Entsorgt werden kann:

Kühlschränke (komplett), Fernsehgeräte, Schrott und nicht Eisenmetalle, Kunststoffhohlkörper aus PE-PP-PS und Mischkunststoffe, Kunststoffolien, Papier, Kartonagen, Weiß-, Grün- und Braunglas, Styropor, Schuhe, Kork, Textilien, Gartenabfälle, Holz -außer Spanplatten und Sperrholz.

Fünf Ziffern weisen den Weg

Am 1. Juli 1993 ist es soweit - allen Postsendungen werden dann fünf statt bisher vier Ziffern den richtigen Weg zum Adressaten weisen.

Die neuen Postleitzahlen bestehen ausnahmslos aus fünf Ziffern, beinhalten keine Buchstaben mehr und werden ohne Zwischenraum geschrieben. Die 1. und 2. Stelle verweist dabei auf die „Region“ (Issigau erhält voraussichtlich die „9“ als erste Ziffer, welche für die Region Erfurt-Nürnberg stehen soll), die 3. bis 5. Stelle auf die Städte, Gemeinden und die Zustellbezirke.

Der vorläufige Terminkalender für die Einführung der neuen Postleitzahlen sieht wie folgt aus:

Ende Dezember 1992 ist die Zuordnung der neuen Postleitzahlen abgeschlossen.

Ab Januar 1993 können zunächst Geschäftskunden die neuen Postleitzahlen erfahren.

Im Mai 1993 werden die neuen Verzeichnisse an alle Haushalte verschickt.

Am 1. Juli 1993 treten die neuen fünfstelligen Postleitzahlen in Kraft.

Kemlas mit den Bus zu erreichen

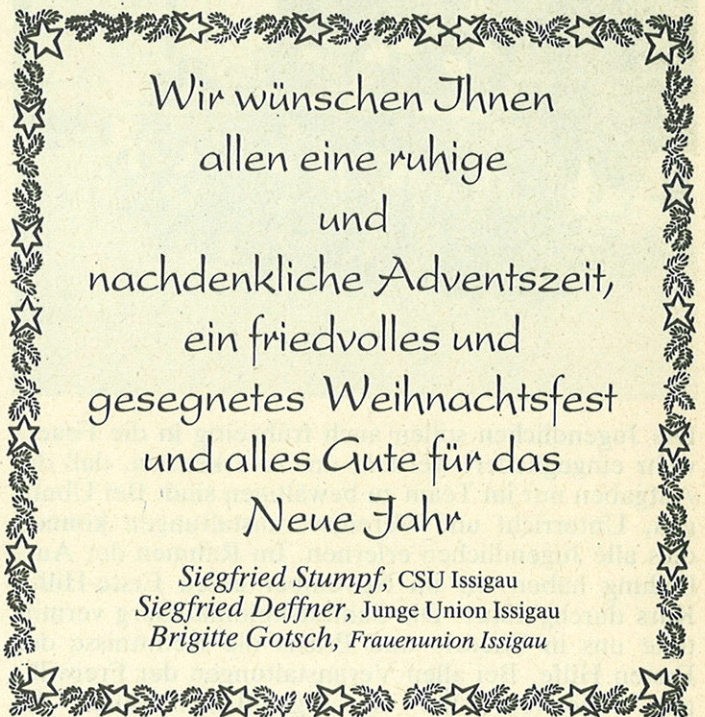
Fahrplan

Für RBO-Linie 6364 Gottmannsgrün-Issigau-Berg-Naila

Fahrt-Nr. 364 01		Km	Haltestellen	Fahrt-Nr. 364 02	
(D) 6.55	ab	0.0	Gottmannsgrün	(D) 13.50	an
6.55		1.4	Schnarchenreuth	13.48	
7.00		2.8	Tiefengrün	13.45	
7.03		4.2	Abzw.Sachsenvorwerk	13.42	
7.05		4.9	Rudolphstein	13.40	
7.08		7.0	Abzw.Blumenaumühle	13.37	
7.10		7.5	Eisenbühl	13.35	
7.14		10.2	Kemlas	13.31	
7.18		11.8	Issigau	13.27	
7.21		14.1	Abzw.Reitzenstein	13.24	
7.22		14.8	Abzw.Hadermannsgrün	13.23	
7.25		16.4	Berg	13.20	
7.28		19.7	Rothleiten	13.17	
7.35		22.7	Naila, Gymnasium	13.10	
(D) 7.40	an	24.2	Naila, Realschule	(D) 13.05	ab

(D) = Fahrten verkehren nur an Schultagen (nicht am 22./23.02.1993)

Diese Schulbuslinie ist eine RBO-Linie, verkehrt nur an Schultagen und kann von jedermann benutzt werden.



Wichtiger Hinweis!

In dieser Ausgabe beginnen wir mit dem auszugsweisen Abdruck der Issigauer Chronik. Diese Chronik wurde ausgearbeitet und zusammengestellt vom damaligen Bezirksschulrat Silbermann und niedergeschrieben im Jahr 1954 von Lehrer Christian Weber.

Wir werden die Auszüge aus der Chronik jeweils auf einem extra Blatt bringen, damit sie von interessierten Bürgern unserer Gemeinde gesammelt werden können.

Aus dem Issigauer Vereinsleben

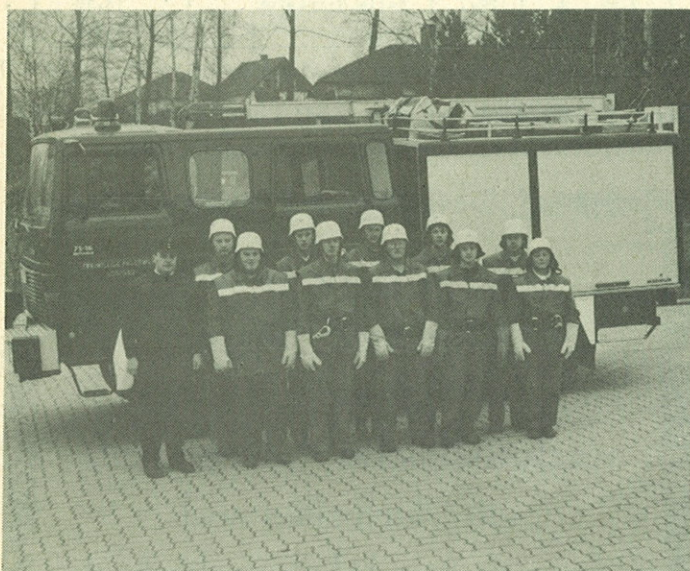
Es stellt sich vor:

Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Issigau

Die Jugendgruppe besteht seit 1971 und ist Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Issigau. Zur Zeit gehören der Jugendgruppe neun Feuerwehranwärter an. Die Leitung liegt in den Händen von Jugendwart Thomas Dick.

Wenn wir heute auf die vergangenen 21 Jahre zurückblicken, so können wir sagen, daß der größte Teil der heutigen Feuerwehrdienstleistenden aus der Jugendgruppe kommt.

Das Eintrittsalter der Jugendlichen ist 14 Jahre. Ab 18 Jahre werden sie in die Wehr übernommen. In diesen vier Jahren erhalten die Jugendlichen eine intensive Ausbildung für ihren vielseitigen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Der Aufgabenbereich der Feuerwehr erstreckt sich vom abwehrenden Brandschutz bis hin zum technischen Hilfsdienst.



Die Jugendlichen sollen auch frühzeitig in die Feuerwehr eingegliedert werden, um zu erkennen, daß die Aufgaben nur im Team zu bewältigen sind. Bei Übungen, Unterricht und Vereinsveranstaltungen können dies alle Jugendlichen erlernen. Im Rahmen der Ausbildung haben wir im November einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt. Die Sanitätskolonne Berg vermittelte uns in Theorie und Praxis die Kenntnisse der Ersten Hilfe. Bei allen Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr sind die Jugendlichen durch die Gemeinde versichert.

Aber neben der Ausbildung kommt bei uns auch der Spaß nicht zu kurz. Alle zwei Jahre nehmen wir am Zeltlager teil, das die Feuerwehrjugendgruppen im Landkreis Hof veranstalten.

Auch halten wir gemütliche Pizza-Essen bei uns im Unterrichtsraum ab. Der Höhepunkt war im letzten Jahr der Tagesausflug zur Berufsfeuerwehr Nürnberg und in diesem Jahr die Besichtigung der Feuerwache 1 in Frankfurt. Dort durften wir auch das Löschboot am Main unter die Lupe nehmen. Bei der Rückfahrt am

Nachmittag auf dem Rhein-Main-Flughafen Frankfurt war jeder begeistert.

Bei uns ist das ganze Jahr über etwas geboten und deshalb sind alle Jugendlichen im Alter von 14 – 18 Jahren eingeladen bei uns mitzumachen.

Interessierte Jugendliche können sich bei Jugendwart Thomas Dick, Neue Straße 2, Issigau, Telefon 09293/7129, melden.



Termine der Issigauer Ortsvereine

- **Stammtisch „Staubige Brüder“ Issigau:**
12. 12. 1992 Weihnachtsfeier in der Herrnbergalm.
- **FC Bayern München Fan-Club:**
Busfahrten 1993:
Wattenscheid – München (in Bochum): April 1993.
München – Stuttgart: Mai 1993.
Schalke – München: Juni 1993.
- **CSU Issigau FU und JU:**
Sonntag, 20. Dezember 1992, Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zum Hirschsprung“ in Eichenstein um 15.00 Uhr.
Weihnachtsfeier der Frauen-Union am Dienstag, den 8. Dezember um 19.30 Uhr in Kemlas.
Voranzeige: Jahreshauptversammlung am 14. März 1993 um 14.00 Uhr in der Pension „Frankenwald“.
CSU-Fest: 12. und 13. Juni 1993.
- **SC Eichenstein:**
Weihnachtsfeier am Samstag, den 19. Dezember 1992 um 19.00 Uhr im Gasthaus „Zum Hirschsprung“.

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau
Mitarbeiter: Siegfried Deffner, Bernd Gründemann, Ulrich Schödel, Günter Vogel, Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt
Für den Inhalt verantwortlich: Günther Vogel
Gesamtherstellung: Die Druckerei am Anspann Rudolf Schmidt, Rudolf-Diesel-Straße 1, 8670 Hof/Saale

Chronik

der

Gemeinde Issigau

Ausgearbeitet und zusammengestellt von
Herrn Bezirksschulrat Silbermann,
niedergeschrieben von
Lehrer Weber im Sommer 1954

I.

Umfang der Gemeinde

6 Orte, und zwar

1 Pfarrort: Issigau
1 Dörfchen: Grimmisdorf
4 Linöden: Kleinmühl
Krausfeld
Krausbüsch
Gollersdorf



Bemerkung:

In Lauscha gibt es:
4 Grimmisdorf,
3 Kleinmühl, 5 Krausfeld,
108 Kleinmühl

II.

Erklärung der Ortsnamen

...

Issigau, mündlich Cliffiga
a) slav. Isoldenmann, nord-
germanische Isoldenmann
(A. O. 27; 3; 161).
b) Isolden bei der Isolden
von Is im Isolden, v. i.
im Isolden (Isolden), in dem
Isolden gefunden sind."



Bemerkung:

Die ältesten Namen sind Lauscha, Cliffiga,
Isolden, Isolden, Isolden, Isolden u. a. Isolden
unabhängig zueinander als Lauscha.
Für die Isolden Isolden Isolden in Isolden Isolden
glaubt die Isolden Isolden Isolden Isolden Isolden
in dem Isolden Isolden Isolden Isolden Isolden
und führt als Quelle an: v. Isolden, Isolden

Geschichte

Wann die Siedlung am Issigbach entstanden ist, liegt im Dunkel der Geschichte. Issigau gehörte zum Stammeigentum der Herren von Reitzenstein zu Reitzenstein.

1398

also vor fast 600 Jahren - wird der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Diesseits des Baches war brandenburgischer Besitz, jenseits desselben sächsischer Besitz.

5 Herren von Reitzenstein werden
am 26. März 1398

von dem Nürnberger Burggrafen Johann mit verschiedenen Gütern belehnt. Zu diesen Gütern gehört auch "Y s i g e r", was diesseits (=linkes Ufer) des Baches ist. Der Akt wurde niedergeschrieben zu Hof /Saale am 3. Sonntag nach Judika.

Zu den Gütern gehörten außer "Yisiger" noch Folgende: Posseck in Sachsen, Nentschau und Prex im Landkreis Rehau, der Weiler Haag bei Schwesendorf (ebenfalls im Landkreis Rehau), Selbitz, Rodesgrün und die Veste Rotenburg bei Rothenbürg.

Das Lehenbuch des Burggrafen Johann befindet sich im Hauptstaatsarchiv in München.

1430

widerstand die Veste Reitzenstein dem wilden Angriff eines Hussitenhaufens, der sich vom Hauptlager in Hof zur Plünderung und Zerstörung der umliegenden Schlösser und Dörfer entfernt hatte.

Allein Issigau und die naheliegenden Bauernhöfe unterlagen diesem Anfälle. Viele der damals eingeäscherten Vesten und Dörfer blieben entweder ganz öde liegen oder erhoben sich an anderen Orten wie Rodesgrün und Rothenbürg.

1430 fielen die Hussiten in Franken und im Vogtland ein. Sie brannten die Städte Hof, Plauen, Bayreuth und Kulmbach nieder, zerstörten die Schlösser Gattendorf, Kotzau u. a., verwüsteten Schauenstein, Münchberg und Helmbrechts, zogen dann in die Lichtenberger Gegend, **zündeten das Schloß Reitzenstein an, zerstörten Issigau sowie alle umliegenden Orte bis nach Bad Steben** und brannten dann Schloß und Stadt Lichtenberg. Die Veste Lichtenberg trotzte aber dem Ansturm der Hussiten und die Feinde mußten unverrichteter Dinge wieder abziehen.

1429

Wolfram von Reitzenstein besitzt in Issigau einen halben Hof und drei Herbergen mit einer Mühle.

1440 - 1452

Es sprechen verschiedene Gründe dafür, daß die Gebrüder von der Grün, insbesondere Hanns, zwischen 1440 und 1452 die Güter zu Naila an Markgraf Johann gegen Schloß und Dorf Neuhaus, einen Hof zu Rodesgrün, **einer Wüstung zu Griesbach und ein Vorwerk zu Issigau vertauscht haben.**

1443

Wolfram von Reitzenstein scheint nach und nach alle seine Erbgüter verloren zu haben. Es wohnte 1443 bei seinem Schwager Erhard von Kotzau, dem er den Rest seiner Güter zu Issigau verschrieb.